© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ueber einige durch Albinismus beeinflusste Schmetterlingsformen.

Von *Oscar Schultz.*

1. Papilio podalirius L. ♀. Der rechte Hinterflügel albinistisch verfärbt: die Grundfarbe weiß, die schwarzen Zeichnungen hellgrau, das Blau und Rotgelb ganz abgeblaßt. Sonst normal.

Aus Schlesien. (Mai 1888.) Coll. Frings-Bonn.

2. Colias hyale L. ♀. Die schwarze Opikalzeichnung des linken Vorderflügels ist hier verblaßt, bräunlichgelb. Sonst von typischen Exemplaren nicht verschieden.

In Schlesien gefangen. — Coll. m.

3. Vanessa urticae L. ab. ichnusa Bon. Die obere Hälfte des linken Vorderflügels auf der Oberseite merklich lichter als der übrige Teil dieses Flügels, welcher die typische braunrote Färbung zeigt. Unterseits typische Färbung.

Aus Corsica. — Coll. m.

4. Melitaea didyma O. ♀. Grundfarbe beider Vorderflügel ganz weiß; die dunkle Zeichnung hebt sich in typischer Schwärze von diesem Grunde scharf ab.

Unterseits ebenfalls lichter.

Hinterflügel normal.

Aus dem Wallis. — Coll. m.

5. Melitaea athalia Rott. ♀. Die Hinterflügel fast ganz, die Vorderflügel im Mittelfelde weißgrau.

Wien. 15. Juli 1899. — Coll. Frings.

6. Melitaea athalia Rott. ♂. Der linke Vorderflügel etwas kleiner, gänzlich albinistisch: das Rotgelb zu Weißgrau, das Schwarz zu Dunkelgrau erloschen. Sonst normal.

Schwerin in Mecklenburg (Juli 1899). — Coll. Frings.

7. Melitaea aurelia Nick. ♂. Auf dem linken Hinterflügel ist in breiter Ausdehnung (von der Basis ausgehend und fast bis zur Mitte reichend) längs des Analrandes die dunkle Färbung in Grau aufgehellt. Unterseits ist die lichte Stelle nur schwach bemerkbar.

Auf dem rechten Hinterflügel tritt ein gleicher Wisch schwächer hervor. Sonst typisch.

Hersbruck 1898 gefangen. — Coll. m.

8. Melitaea aurelia Nick. ♂. Auf dem linken Vorderflügel ist die Grundfärbung bedeutend lichter als auf dem rechten, wo sie typisch auftritt. Im übrigen normal.

Coll. m.

9. Melitaea aurelia Nick. ♂. Vollkommener Albinismus: Alles Schwarz bräunlichgrau, das Rotgelb hellgelb.

Azuga (1902). — Coll. Frings.

10. Argynnis ino Rott. ♂. Auf beiden Hinterflügeln findet sich oberseits (nicht unterseits) je ein weißlicher Fleck in der Analgegend; auf dem rechten Hinterflügel außerdem noch 2 kleinere mehr saumwärts. Coll. m.

11. Melanargia galathea L. ♂. Auf dem rechten Vorderflügel ist die sonst schwarze Zeichnung im Apex und längs des Außenrandes stark albinistisch beeinflußt, nicht schwarz, sondern weißgrau. Ebenso ist die schwarze Zeichnung längs des Außenrandes des rechten Hinterflügels verfärbt.

Unterseits zeigt sich an dem Apex des rechten Vorderflügels die gleiche Verfärbung wie auf der Oberseite; auf dem rechten Hinterflügel ist die äußere Hälfte weiß, während die innere einen deutlich gelben Farbenton zeigt. Im übrigen typisch.

Bei Würzburg gefangen. — Coll. m.

12. Erebia pronoe Esp. ♂. Der rechte Vorderflügel und der linke Hinterflügel im Apex aufgehellt, letzterer stärker als der erstere; außerdem am rechten Hinterflügel ein kleiner, kreisrunder, lichter Fleck. Sämtliche Flecken sind auch unterseits deutlich erkennbar, jedoch mehr verschwommen und weniger scharf als oberseits.

Bergün gefangen (Juli 1902). — Coll. m.

13. Erebia gorge Esp. ♀. Am Saume des linken Hinterflügels ist auf der Oberseite die dunkle Färbung hell verfärbt, außerdem noch ein größerer heller Fleck im Diskus desselben Flügels. Sonst typisch.

Coll. m.

14. Satyrus briseis L. ♂. Ganz hell braungrau, nur der Duftschuppenfleck von normaler Färbung.

Komotau 1900. — Coll. Frings.

15. Satyrus briseis L. ♀. Sämtliche dunkle Färbungscharaktere oberseits ins Grauweiße aufgehellt, auf den Hinterflügeln noch stärker als auf den Vorderflügeln.

Coll. m.

16. Satyrus semele L. ♀. Die Binde der Vorder- und Hinterflügel oberseits in ihrer ganzen Ausdehnung nicht rotgelb, sondern weißlich.

Bei Berlin gefangen. — Coll. m.

17. Pararge megaera L. ♂. Die linken Flügel zeigen auf Ober- und Unterseite je einen großen weißen Flecken.

Bonn gefangen (Juni 1899). — Coll. Frings.

18. Pararge maera L. var. adrasta Hb. ♀. Auf dem linken Hinterflügel ist in breiter Ausdehnung längs des Vorderrandes die Binde lichter gefärbt; die Augenzeichnung ist zum teil erloschen: es findet sich nur noch die kreisförmige schwarze Umrandung des Auges. Unterseits tritt dieselbe Erscheinung deutlich hervor.

Auch auf dem linken Hinterflügel sind die beim Typus rotgelben Flecke, in denen die Ocellen stehen, sewie die sie mehr einwärts begrenzenden Partieen lichter als beim Typus. Die Außenhälfte des linken Hinterflügels ist unterwärts bedeutend heller als die des entsprechenden Flügels.

Die übrigen Teile vom Typus nicht abweichend.

Bei Würzburg gefangen. — Coll. m.

19. Epinephele jurtina L. ♂. Ganz schmutzigweiß, Vorderflügel in der Mitte mit etwas rötlicher Bestäubung. Duftschuppenfleck etwas dunkler.

Wobern i. B. gefangen (Juli 1901). — Coll. Frings.

20. Epinephele jurtina L. ♂. Oben dunkelbraun. Auf dem linken Vorderflügel, dem Rande sehr nahe, geht vom Auge ein schmutzigweißer Streifen bis fast an den Innenrand (vorletzten Ader), welcher sich im oberen Verlauf fleckenartig nach dem Saume zu ausdehnt.

Der linke Hinterflügel besitzt einen gleich gefärbten, ungefähr linsengroßen Fleck.

Der rechte Vorderflügel zeigt im Innenwinkel einen solchen Fleck, senkrecht unter dem Auge hart am Innenrande gelegen.

Der rechte Hinterflügel ist typisch gefärbt.

Auf der Unterseite verteilen sich die Flecke wie oben; der untere Punkt auf dem linken Hinterflügel verschwindet fast in der aufgehellten Färbung; der obere ist größer als der entsprechende auf dem rechten Hinterflügel; letzterer viel kleiner als der untere desselben Flügels.

Von Herrn Kaeferstein in St. Andrae Wördern (N.-Oesterreich) Mitte Juli 1905 gefangen. — In dessen Sammlung.

(Schluß folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Schultz Oscar

Artikel/Article: Ueber einige durch Albinismus beeinflusste Schmetterlingsformen 150